

WEGE ZU SPUREN DES HEILIGEN

KALENDER DER RELIGIONEN
SEPTEMBER 2023 – DEZEMBER 2024



WEGE ZU SPUREN DES HEILIGEN

Alle spirituellen Traditionen haben ihre heiligen Gefilde – Orte, die es den Gläubigen ermöglichen, sich mit dem Göttlichen zu verbinden.

Solche Orte unterscheiden sich stark voneinander. Es können Naturstätten sein wie die Bärenhütte, ein von nordamerikanischen Indianerstämmen verehrter Monolith, oder weitläufige Gebiete wie die Zhongnan-Berge in China, die der Askese der daoistischen Einsiedler förderlich sind. Es können aber auch religiöse Bauwerke sein. Zu diesen emblematischen Heiligtümern gehört die von Katholiken und Katholikinnen bewunderte Abtei Mont-Saint-Michel, aber auch die glanzvolle Umayyaden-Moschee im Herzen der islamischen Welt.

Oft gilt der Gründungsort einer Tradition als heilig. Ganz besonders trifft das für Indien zu – die Wiege von Jai-

nismus, Buddhismus und Hinduismus. Hier steht ein Tempel vielfach dort, wo sich ein mythologisches oder historisches Gründungsgeschehen ereignet hat.

Auch Landstriche oder Orte hinterlassen Spuren im kollektiven Gedächtnis. In der protestantischen Tradition lässt sich der Weg verfolgen, auf dem die Hugenotten im 16. und 17. Jahrhundert aus dem Königreich Frankreich flohen. Und in den Kanälen des Ghettos von Venedig spiegeln sich die Synagogen, die die Erinnerung an das Schicksal der jüdischen Gemeinden im 16. Jahrhundert wachhalten.

Die Wege, auf die die Autorinnen und Autoren des Kalenders uns führen, stehen für die vielfältigen Spielarten des Heiligen und beleuchten die von den Religionen im Lauf der Zeit hinterlassenen Spuren.



1 KALENDER
1 DOSSIER
1 WEBSITE

Die Ausgabe 2023–2024 enthält:

- ▶ grossartige Fotos von heiligen Stätten: von Naturschauplätzen, aber auch von geschichtsträchtigen oder architektonisch bemerkenswerten Orten;
- ▶ informative Texte, um diese emblematischen Orte besser kennenzulernen;
- ▶ rund 150 Feste, knapp und präzise erläutert (Bedeutung, Ursprung, Riten ...).

Ergänzt wird der Kalender der Religionen durch eine Website mit vielen Zusatzinformationen, auf die Sie mit Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone zugreifen können. Ein Klick ... und schon sind Sie mitten in der Welt der Religionen.

Eine Publikation
der Éditions AGORA
www.editions-agora.ch

EDITIONS
AGORA 



KALENDER DER RELIGIONEN

- Für religiösen Pluralismus und kulturelle Vielfalt sensibilisieren
- Zum Dialog in gegenseitigem Respekt einladen

Der Kalender enthält sechzehn Monatsblätter (September 2023 bis Dezember 2024). Jedes von ihnen zeigt eine grossformatige Fotografie samt Legende; im eigentlichen Kalenderteil werden die wichtigsten Feste der verschiedenen Religionsfamilien vorgestellt: † christlich (katholisch, orthodox und protestantisch), 🕍 jüdisch, 🌙 islamisch, 🌀 hinduistisch und 🌀 buddhistisch, ☯ chinesisches und 🏯 shintoistisch, 🙏 Jaina und 🏴 Sikh, 🌀 Baha'i und 🏹 Mazdäer/Zoroastrier; nicht zu vergessen 🌐 ethnische Traditionen und 🌱 Zivilgesellschaft.



🌀 **BAHÁ'ÍUM** – Haus der Ansdacht in Santiago (Chile): am Fuss der Andenkordillere gelegen und mit grossartiger Sicht auf die Stadt und die Berge.

🌀 Bild: International Community Centre, Zürich (Architekt: Holger Matthies)

APRIL 2024

Montag	1 🌀 Ostermontag (evangel. Feiertag)	8 🕍 Pasa Mubarrak	15 🌙	22	29
Dienstag	2	9 🌀 Good Friday (Licht)	16	23 🌙 Pasaah (3. Tag)	30 🌙 Pasaah (9. Tag)
Mittwoch	3	10 🌙 10. al-Idra 'al-Daghir	17 🌀 Karnewani	24 🌙 Pasaah (12. Tag)	1 🕍
Donnerstag	4 🌀 Zingung (Fest des Nationalen Kampfes der Amerikaner)	11	18	25	2
Freitag	5	12	19	26	3
Samstag	6 🌙 Lalet al-Qad	13 🌀 Thawala-Naghar 2024	20 🕍 Sidra (1. Tag)	27	4
Sonntag	7 † Maria Verkündigung (kath. Marienfest)	14 🌀 Nawaraha 🕍 Bawarri (Nawarri) 🌀 Geburt von Guru Nanak	21 🕍 Mahawra Jayanti	28 † Palmsonntag (orthodox)	5

🌙 **ISLAMISCHE FESTE**

6. **Lalet al-Qad** (Nacht der Bestimmung): Zur Fäher seiner Nacht, in der der Koran vom Himmel herabgesandt wurde, auf dass ihn der Engel Dibril (Gabriel) Mohammed offenbare.

10. **10 al-Idra** (Fest des Fastenbrechen): 10 al-Idra (das kleine Fest): Zweites islamisches Hauptfest zum Ende des Ramadan und Beginn des Fastenzeit.

🕍 **CHRISTLICHE FESTE**

7. **Maria Verkündigung (25. März - Gregor. Kal.; 7. April, Jul. Kal.)**: Orthodoxes und katholisches Fest der Verkündigung an Maria, dass sie Gottes Sohn geboren werde.

25. **Orthodoxe Karnewah und Odean (25. April bis 5. Mai; Jul. Kal.)**: Von **Palmsonntag (in Odean (Auffahrt zum Christi) mit Gedenktag) (Erntedankfest des Ramadan) in Karnewah (Vollendung) und Karnewah mit Ostermächter**

🕍 **BÜDDHISTISCHE FESTE**

8. **Pasa Mubarrak**: In Japan (Shibuyari) Gedenktag der Geburt des Buddha; gefeiert am Tag des Blumenfests.

🌀 **HINDUISCHES FESTE**

9. **Good Friday (Licht)**: Hinduistisches Neujahr 1946 des Dharma-Zalibera nach dem nationalen Unabhängigen Dharma-Nachkrieg der Indien.

14. **Nawaraha**: Hinduistisches Sonnenfestjahr, manchmal auch am 13. April gefeiert.

17. **Ramawarri**: Geburt Ramas, Inkarnation des Vishnu.

🕍 **SIKH-FESTE**

14. **Bawarri**: Feiertag der Sikh-Bruderschaft der getauften Khalsa.

15. **Geburt (Jahrestag) von Guru Nanak**: Erster der zehn Sikh-Gurus.

🕍 **BAHÁ'Í-FEST**

20. **Sidra** (21. April bis 1. Mai): Sikh- und Sikh-Verkündigung seiner prophetischen Sendung 1863.

5. **JAINA-FEST**

21. **Mahawra Jayanti**: Jahrestag der Geburt des Mahawra 599 v. J., eines des letzten der Tirthankaras.

🌙 **JÜDISCHES FESTE**

23. **Pasaah** (23. und 24. April, bis 30.): Jüdisches Odean, Befreiung des Kindes Israel aus der ägyptischen Sklaverei.

🌙 **ETHNISCHE FESTE**

🌀 **WILDE DATUM** (1 bis 2 Tage): Jahrestag von Nawarri.

🌀 **IN DEN VEREINIGTEN STAATEN**: Hinduistisches Fest der Verkündigung an Maria, dass sie Gottes Sohn geboren werde.

Alle jüdischen Feste beginnen am Vorabend der Sonnenuntergang.

DER KALENDER UND SEIN DOSSIER

Diese Ausgabe des Kalenders präsentiert sich etwas anders: Die Autorinnen und Autoren konnten wählen, auf welche Wege sie uns locken wollen. Sie laden ein zu einer zuweilen überraschenden, immer aber fesselnden und informativen Reise.

Blatt für Blatt gibt es Neues zu entdecken: die Schönheit einer Naturstätte, die Grossartigkeit eines Bauwerks oder die Schlichtheit einer Grabstätte.

So steht denn so etwas wie eine Weltreise durch Kulturen und Religionen an; das zeigt ein Blick auf die Übersicht und die Weltkarte (vgl. rechts).

Dieses Jahr wird der Kalender ergänzt durch ein informatives Dossier mit kurzen Artikeln zu den Monat für Monat thematisierten Orten und Schauplätzen.

Jede dieser Stätte hat ihre eigene Geschichte und ihre eigene Identität. Und in jeder von ihnen feiern die Gläubigen auf ihre Art und Weise und werden andere Rituale vollzogen.

WEGE ZU SPUREN DES HEILIGEN

2023	2024	Mai	September
SEPTEMBER INDONESIA (Pura Besakih, Bali) Die drei Oberen des heiligen Dreiecks bilden die Geburtsort des Götters Krishna und sind Hauptzielen für die Anhänger des Hinduismus.	JANUAR ORTHODOXE UND KATHOLISCHE KIRCHEN (Kathedrale von San Pietro all'Orto) Das im 6. Jh. gegründete Kathedralengebäude ist das erste Beispiel für den Einsatz von Mosaik und Fresko zur Veranschaulichung der christlichen Botschaft.	MAI ZWISCHENGESCHICHTE (Kloster Santa Catalina, Mexiko) Zur Santa Catalina sind über 1000 Jahre alte Mosaikarbeiten, die an einem Tag im Jahr die heilige Marianna zur Zeit des Spannungsbaus vereinen.	SEPTEMBER ANANIAS (Kloster Santa Catalina, Mexiko) Mit diesem für den Jahr 1000 angelegten Kloster verbindet sich ein weiterer Knoten auf dem heiligen Weg von Santa Catalina.
OKTOBER JERUSALEM (Kloster von Santa Maria) Die drei Oberen des heiligen Dreiecks bilden die Geburtsort des Götters Krishna und sind Hauptzielen für die Anhänger des Hinduismus.	FEBRUAR SUPHORIA (Kloster von Santa Maria) Die drei Oberen des heiligen Dreiecks bilden die Geburtsort des Götters Krishna und sind Hauptzielen für die Anhänger des Hinduismus.	JUNI INDIANER KATHOLISCHE KIRCHEN (Kloster von Santa Maria) Die drei Oberen des heiligen Dreiecks bilden die Geburtsort des Götters Krishna und sind Hauptzielen für die Anhänger des Hinduismus.	OKTOBER WINTERTAG (Kloster von Santa Maria) Die drei Oberen des heiligen Dreiecks bilden die Geburtsort des Götters Krishna und sind Hauptzielen für die Anhänger des Hinduismus.
NOVEMBER CHINA (Kloster von Santa Maria) Die drei Oberen des heiligen Dreiecks bilden die Geburtsort des Götters Krishna und sind Hauptzielen für die Anhänger des Hinduismus.	MÄRZ KATHOLISCHE KIRCHEN (Kloster von Santa Maria) Die drei Oberen des heiligen Dreiecks bilden die Geburtsort des Götters Krishna und sind Hauptzielen für die Anhänger des Hinduismus.	JULI ISRAEL (Kloster von Santa Maria) Die drei Oberen des heiligen Dreiecks bilden die Geburtsort des Götters Krishna und sind Hauptzielen für die Anhänger des Hinduismus.	NOVEMBER KATHOLISCHE KIRCHEN (Kloster von Santa Maria) Die drei Oberen des heiligen Dreiecks bilden die Geburtsort des Götters Krishna und sind Hauptzielen für die Anhänger des Hinduismus.
DEZEMBER BUDENHES (Kloster von Santa Maria) Die drei Oberen des heiligen Dreiecks bilden die Geburtsort des Götters Krishna und sind Hauptzielen für die Anhänger des Hinduismus.	APRIL BAKTIYON (Kloster von Santa Maria) Die drei Oberen des heiligen Dreiecks bilden die Geburtsort des Götters Krishna und sind Hauptzielen für die Anhänger des Hinduismus.	AUGUST YORK (Kloster von Santa Maria) Die drei Oberen des heiligen Dreiecks bilden die Geburtsort des Götters Krishna und sind Hauptzielen für die Anhänger des Hinduismus.	DEZEMBER ANTIKES ITALIEN (Kloster von Santa Maria) Die drei Oberen des heiligen Dreiecks bilden die Geburtsort des Götters Krishna und sind Hauptzielen für die Anhänger des Hinduismus.

für jeden der sechzehn Monate
eine Doppelseite zu einer Tradition

aussagekräftige Bilder
samt Legenden



« Der Traum des heiligen Aubert
Spätestens im 6. Jh. wird der
Inselberg Mont-Saint-Michel
christianisiert. 709 lässt der
heilige Aubert, Bischof von
Avranches, dort eine erste Kirche
bauen. Zuvor war der Erzengel
Michael dem Wundererzger
dreimal im Traum erschienen
und hatte ihn gedrängt, auf dem
Fels ein Michaels-Heiligtum
zu errichten. Von dieser ersten
Kirche zeugt nur noch die
Walmung des Erzengels.
966 lassen sich Benediktiner-
mönche auf der Insel nieder und
erschaffen dort nach und nach
eine weitläufige Klosteranlage,
die von der romanisch-gotischen
Abtiskirche dominiert wird.
1899 erhält der Vierlingsturm
seine Spitze mit der Statue
des Erzengels Michael, die rund
und 100 m über dem Meeresspiegel
thront.



Festliches Gedenken

Mit einer von den Monastischen Gemeinschaften von
Jerusalem angeführten Prozession wird 2016 der
Ankunft der Benediktiner auf dem Mont-Saint-Michel
vor 1050 Jahren gedacht. Hinter Weihrauchfass und
Kreuz eine hochgehobene Michaels-Ikone.

Städten, in Kanada, aber auch an wichtigen
Pilgerorten präsent. Auf dem Mont-Saint-Michel
übernahmen sie 2001 den liturgischen
Dienst; sie folgten auf die Benediktiner, die
hier seit dem 10. Jahrhundert gewirkt hatten.
Die für ihren mehrstimmigen Gesang mit byzantinischen
Einflüssen bekannten Monastischen
Gemeinschaften wollen Harmonie in das
geschäftige städtische Treiben hinein-
tragen. Gemeinsam feiern Schwestern und
Brüder die Liturgie, leben aber getrennt. Ihr
Alltag wechselt zwischen Gebet und Arbeit,
Alleinein und Miteinander. Anders als andere
monastische Gemeinschaften, die täglich
sieben Gebetszeiten feiern, zählt die Liturgie
auf dem Mont-Saint-Michel deren fünf: von
den Laudes zur Vesper. Ein an den städtischen
Rhythmus angepasstes Klosterideal.
Es gibt regelmäßige Kontakte zur Außen-
welt. Drei Stundengebete und die Messe am
Morgen, Mittag und Abend sind öffentlich.
Die Tage sind geprägt von den vielen Bitten
der Besucherinnen und Besucher um ein
Gespräch oder ein Gebetsanliegen. Das ganze
Jahr bieten die Brüder und Schwestern
Veranstaltungen zu spirituellen Themen an.
Bei Ebbe sehr beliebt ist: auch das Pilgern
durch die Bucht. Es endet, begleitet von den
Brüdern und Schwestern, mit dem Vesper-
singem, dem letzten Stundengebet vor der
Nacht. **Pierre Royeur**

Auch in der Monastischen Gemeinschaften von Jerusalem
kann es zu ungewollten Verbindungen kommen. In Fällen von
psychischer Einflussnahme. Betroffene sind alle ihre Gemein-
schaften. Auch jene vom Mont-Saint-Michel. Die 2021 mit
Unterstützung des Vatikans eingeleitete Aufarbeitung soll
eine Reform der Gemeinschaften ermöglichen.



informative Texte
zu Geschichte und
Eigenart jedes
thematisierten Orts

KATHOLISCHE KIRCHE

Piktogramme zur
Identifizierung
der einzelnen
Traditionen



KATHOLISCHE KIRCHE
**Mont-Saint-Michel –
eine Insel des Gebets**

ZUM AUTOR

Pierre Royeur, unabhängiger Journalist, interessiert
sich für unterschiedliche spirituelle Traditionen.
Er war Chefredaktor der Schweizer Zeitschrift *Animas*
mit den Schwerpunkten Natur und Kulturen.
Er ist Lehrbeauftragter für Fotografie und Text
an der Fachhochschule HEIG-VD, im Hospizmuseum
auf dem Grossen Saank Bernhard kuratiert er
Wechselausstellungen.

Der Mont-Saint-Michel ist seit mehr als tau-
send Jahren eine Hochburg der Christenheit.
Er liegt nahe der Mündung des Küstenflüs-
sichens Couesnon, der Grenze zwischen Bre-
tagne und Normandie. Von Weitem gemahnt
seine elegante Silhouette an zwei zum Gebet
gefaltete Hände; von Nahem ist er ein archi-
tektonisches Meisterwerk, das die Harmonie
von Meer, Erde und Himmel symbolisiert.
Der Mont-Saint-Michel liegt in der gleichna-
migen Bucht. Hier herrschen die stärksten
Gezeiten Europas. Der Volksmund sagt, dort
steige das Wasser mit der Geschwindigkeit
eines Pferdes im Galopp. In Wirklichkeit
steigt die Flut eher im Tempo eines Men-
schen zu Fuss. Unzählige Pilgernde und
Wandernde durchqueren die Bucht zu Fuss,
was nicht ungefährlich ist. Wegen Treiben-
und mäandrierenden Wasserläufen ist es gebo-
ten, sich von einem lizenzierten Führer be-
gleiten zu lassen.

Jährlich besuchen mehr als zwei Millionen
Menschen aus der ganzen Welt den Mont-
Saint-Michel. Im Sommer sind es rund 12000,
die sich täglich im Labyrinth der mittelalt-
erlichen Gassen drängen. Wer sich nicht
scheut, die etwa 350 Stufen bis zur Abtei zu
erklimmen, wird meist überrascht zur Kennt-
nis nehmen, dass dort eine religiöse Ge-
meinschaft lebt. Beim Stundengebet tragen
fünf Brüder und sechs Schwestern der Mo-
nastischen Gemeinschaften von Jerusalem
unter dem Gewölbe des gotischen Chors die
Hymnen vor.

Die Monastischen Gemeinschaften von Jeru-
salem wurden 1975 gegründet und gehören
zu jenen neuen katholischen Gemeindefor-
men, die nach dem Zweiten Vatikanischen
Konzil entstanden sind. Obwohl kontemp-
tativ, führt sie ihre Berufung vor allem ins
Zentrum der Städte. Die Monastischen Ge-
meinschaften sind in mehreren europäischen

einige kurze Angaben
zu jeder Autorin, jedem Autor

WEBSITE KALENDER-DER-RELIGIONEN.CH

Beim Kauf des Kalenders erhalten Sie mit einem persönlichen Code auf der Rückseite Zugang zum gesamten Inhalt der Website kalender-der-religionen.ch.

Dort finden Sie:

- die Daten der Feste und deren Beschreibung (chronologisch, nach Monaten oder nach Traditionen einsehbar);
- die Texte und Fotografien zu früheren Themen des Kalenders (Feste und Feiertage, Pilgern, Architektur, Musik, Feuer und Wasser, Innehalten und Feiern, Sakrale Objekte, Gebet und Meditation, Übergangsriten, Körper, Flüsse, Berge, Tiere...);
- zusätzliches Begleitmaterial für Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler (Dokumentarvideos, Hörreportagen, Karten usw.).

KALENDER DER RELIGIONEN

HOME THEMEN FESTE UND DATEN BEGLEITMATERIAL

FÜR KULTURELLE UND RELIGIÖSE VIELFALT SENSIBILISIEREN

Diese Website präsentiert Ihnen einen frei zugänglichen Kalender mit den wichtigsten zivilen und religiösen Festen (wahlweise nach Monaten oder nach Traditionen geordnet). Sie haben zudem die Möglichkeit, sich mittels eines Abonnements über die Daten kommender Feiertage informieren zu lassen.

Mit dem Kauf des Kalenders (persönlicher Code auf dessen Rückseite) erhalten Sie Zugang zu den Texten und Fotografien der in den vergangenen Jahren behandelten Themen. Dort finden Sie auch zusätzliches didaktisches Material für Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler.

Mehr Infos >

bestellen

TIERE UND DAS HEILIGE

Kalender der Religionen
September 2022 – Dezember 2023

Präsentation >

KOMMENDE FESTE

Abonnement (Feste und Daten) >

22. August 2023	Aug. 27.	Aug. 30.	Aug. 30.	Sep. 01.	Sep. 07.	>
-----------------	----------	----------	----------	----------	----------	---

Naw Ruz (21. März für die iranischen Mazdäer)
Neujahr 1392 für die indischen Parsi.

Alle Themen >

BERGE

Mehr Infos >

FLÜSSE

Mehr Infos >

DER KÖRPER

Mehr Infos >